

Zweite Skulpturen-Ausstellung im Hotel Wassberg

Am 8. April fand im Hotel Wassberg bei schönstem Frühlingswetter die Vernissage und Eröffnung der zweiten ‚Kunst Wassberg‘ Skulpturenausstellung statt. 17 Künstler und Künstlerinnen aus der ganzen Schweiz stellen hier während des ganzen Sommers ihre Werke aus Stein, Holz, Metall, Glas und Wolle aus.

Die beiden Kuratoren André Becchio aus Zumikon und Thomas Jörgler aus Erlenbach haben ‚die Karten‘ in der Hand, wer im Wassberg ausstellen darf und wer nicht. Denn die interessierten Künstler müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, wenn sie an der ‚Kunst Wassberg‘ ausstellen möchten. Und es ist Kerstin Gornowski, die Direktorin des Hotels Wassberg mit ihrem Team, die bereits im letzten Jahr diese Ausstellung zusammen mit den Kuratoren auf die Beine stellte. Sie sind sich einig: «Wir möchten

vorzugsweise lokalen, aber auch anderen Künstlern eine attraktive Ausstellungsfläche anbieten und gleichzeitig unsere Gäste mit einer zusätzlichen Attraktion begeistern», so das OK-Team. Wer an der Ausstellung war, wird den grandiosen Ausblick vom Greifensee bis hin zum Säntis nicht so schnell vergessen. Kerstin Gornowski, Direktorin des Hauses: «Es ist ein fantastischer Ort, der Mensch, die Natur, die Kunst – und unsere Kulinarik vereint.»

Nicoletta Müller

www.hotel-wassberg.ch/de/wassberg/kunst



Am 8. April eröffnete das Hotel Wassberg zusammen mit Kuratoren, Künstlern und 300 Gästen die zweite «Kunst Wassberg Skulpturenausstellung», die während des ganzen Sommers besucht werden kann.

Stricken: Auch ein Sommer-Hobby

Wer glaubt, Stricken sei nur was für die dunklen Wintermonate, der täuscht sich. Das beweist der Chnäuelschopf in Küssnacht mit seiner neuen Frühlingmode. Am letzten März Wochenende präsentierten Ruth Hengärtner und ihr Team die neusten Trends der Saison. An diesem Strick-Happening war auch ihr Mann Otto eingespannt: Er präsentierte seine selbstgebackenen Spezialitäten und hielt die Kundschaft mit Prosecco bei Laune.

Die neue Strickmode überzeugt. Überzeugend auch, weil der Chnäuelschopf die neusten Trends der Saison

einmal mehr richtig in Szene setzt. Feine Pastelltöne und leichte Cardigan mit Lochmuster lassen einem bereits im



Die Perle des Hauses: Pia Kiener am Zusammennähen der Strickteile.



Ein eingespieltes Team: Chefs und Angestellte harmonieren wie die Farben der präsentierten Wollknäueln.

Frühling vom Sommer träumen. Lässige, asymmetrische Schnitte und neue Materialien wie Alcantò oder Coco machen aus einer Strickjacke ein einzigartiges Designerstück. Ruth Hengärtner zeigt ihren Kundinnen verschiedene Muster, die im Chnäuelschopf ausgestellt sind. Man schlendert durch den Shop und lässt sich inspirieren. Für sämtliche Modelle hat das Team von

Chnäuelshop Wolle, die richtigen Nadeln und Strickmuster zur Hand und unterstützt ihre Kundinnen mit Tipps und Tricks. Für jene, die ihre Strickteile nicht gerne zusammennähen, ist die «Montage-Dame» Pia Keiner zuständig. Sogar die ausgestellten Modelle können die Kunden kaufen, sofern sie noch nicht strick-angefressen sind.

Regula Wegmann